

Nieskyer Mini-Meister auf dem Parkett

13 Mädchen und Jungen stellen ihr Können im Tischtennis unter Beweis. Nun wartet der Landesausscheid in Sachsen auf die Sieger und Platzierten.

VON ROLF ULLMANN

Den Schläger in die Hand – und ran an die Tischtennisplatten. So lautete am Sonntagvormittag erneut das Motto in der Sporthalle der Oberschule Niesky. 13 Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren bestritten dabei jeweils mehrere Vorrundenspiele während der Mini-Meisterschaft in drei Altersklassen.

Gewertet wurde dabei getrennt nach Jungen und Mädchen. Drei Gewinnsätze entschieden über Sieg oder Niederlage an den vier Tischtennisplatten.

Der zehnjährige Erik Glotz legte dabei Proben seines Könnens ab. Bereits seit zwei Jahren tritt er mehrmals in der Woche an die Tischtennisplatte, um sich mit seinen



Erik Glotz bestreitet in der Sporthalle der Oberschule Niesky eines der Vorrundenspiele gegen Moritz Wolfram während der 33. Mini-Meisterschaft. Foto: Rolf Ullmann

Gegenspielern zu messen. „Ich spiele sehr gern im Hort, weil mir dieser Sport sehr gut gefällt“, sagt der Nieskyer. In einem Sportverein ist er derzeit nicht und das ist in diesem Fall ausnahmsweise auch ganz gut. Denn die Mini-Meisterschaften im Tischtennis sind ausschließlich für Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren bestimmt, die

über keine Spielberechtigung im Verband verfügen. Vielleicht findet er aber in den nächsten Jahren doch den Weg zum Tischtennisverein Niesky, der diese Meisterschaft bereits seit Beginn ausrichtet.

„Wir sind offen und dankbar für jeden neuen Spieler in unseren Reihen“, betont Andreas Konschak, Schatzmeister des Ver-

eins. Die Gelegenheit für ein Schnuppertraining bietet sich immer am Dienstag und am Donnerstag jeweils in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Sporthalle der Oberschule Niesky.

Der Schatzmeister packt die Gelegenheit am Schopfe, um ein dickes Lob und Dankeschön an die Bildungseinrichtung und insbesondere an den Sportlehrer Ralf Schumann loszuwerfen. „Er hat ein Herz für Tischtennis. Deshalb steht es auch häufig auf dem Plan während des Sportunterrichtes“, sagt Andreas Konschak. Ohne die großzügige Hilfe seitens der Schule wären sowohl das regelmäßige Training als auch die Wettkämpfe für den Nieskyer Tischtennisvereins unmöglich.

Dass jeder Teilnehmer an den Mini-Meisterschaften, ungeachtet seiner Platzierung, mit einem kleinen Präsent nach Hause gehen konnte, ist der materiellen Unterstützung durch die Filiale Niesky der Volksbank-Raiffeisenbank Niederschlesien zu verdanken. Seit vielen Jahren engagiert sich das örtliche Geldinstitut als Förderer des Turniers.